

Soziale Ungleichheit in USA akzeptiert

Washington. US-Bürger schätzen die soziale Lage in ihrem Land viel zu positiv ein. Die Menschen in den USA glauben, daß die reichsten 20 Prozent der US-Bevölkerung etwa 59 Prozent des gesamten Vermögens besitzen, wie aus am Donnerstag veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen einer großangelegten Studie der Harvard-Universität und der Duke-Universität hervorgeht.

Tatsächlich verfügt das obere Fünftel der US-Gesellschaft allerdings über 84 Prozent des landesweiten Vermögens. Zum Idealbild der Reichtumsverteilung interviewt, plädierten die Befragten dafür, daß die reichsten 20 Prozent etwa ein Drittel des Vermögens besitzen sollten. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/152252.soziale-ungleichheit-in-usa-akzeptiert.html>